

ein hundred Fundraising-Tipps von A - Z:

Hier entsteht nach und nach eine Sammlung von Anregungen, die zum Nachahmen anregen sollen!

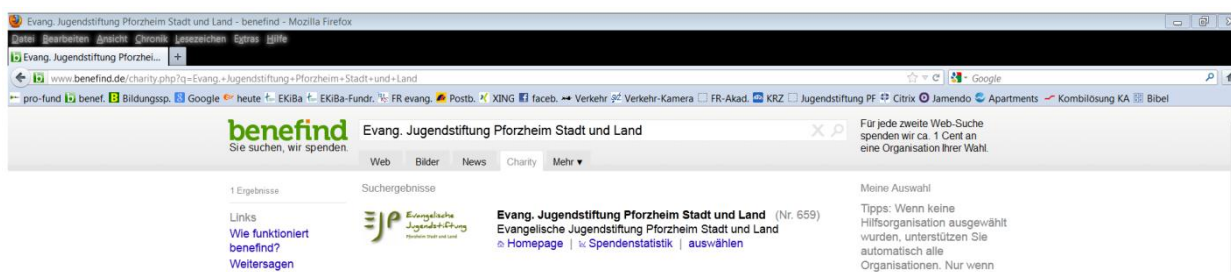
benefind: Eine Suchmaschine, alternativ zu Google zu verwenden. Schlechter v.a. im Bereich von Straßensuchen („maps“).

Für jede zweite Internetsuche spendet benefind 1 Cent an die spendensammelnde Organisation. Der Nutzen liegt weniger in den großen Beträgen als in der Bindung von Menschen an die eigenen Organisation.

Wer davon profitieren möchte, muss sich zunächst registrieren lassen. Auf der Startseite „Wie funktioniert benefind“ anklicken und auf der Folgeseite Schritte unter „Hilfsorganisation registrieren“ befolgen.

Als Nutzer der Suchmaschine:

- Im Browser www.benefind.de eingeben.
- Am linken Rand (oberhalb des Suchfeldes) auf „Charity“ klicken.
- im oberen Suchfeld den Namen der Organisation eingeben, z.B. „Evang. Jugendstiftung“
- dann „auswählen“.



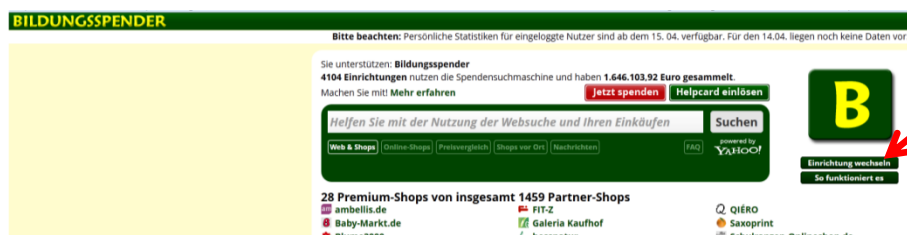
Möglichst benefind als Standardsuchmaschine einrichten („benefind installieren“ auswählen).

Oder benefind als Startseite festlegen!

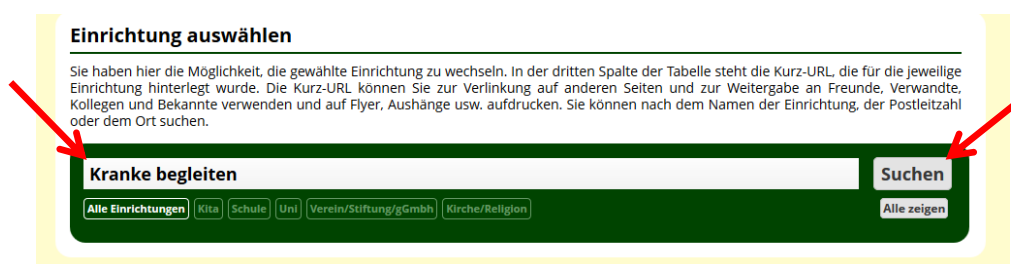
Bildungsspender: Bei online-Einkäufen, die man über www.bildungsspender.de startet, bekommt die spendensammelnde Organisation einen bestimmten Prozentsatz des Einkaufs als Spende gutgeschrieben.

Als spendensammelnde Organisation muss man sich davor registrieren lassen: Auf www.bildungsspender.de > Einrichtung wählen > neue Einrichtung anmelden und dann die dort beschriebenen Schritte machen.

Als online-Käufer auf der Startseite „Einrichtung wählen“ anklicken und dann im Pull-down-Menü „Einrichtung wechseln“ anklicken:



Den Namen der Einrichtung suchen (ggf. nach Postleitzahl), die man unterstützen will, zum Beispiel bei der „Stiftung Kranke begleiten“:



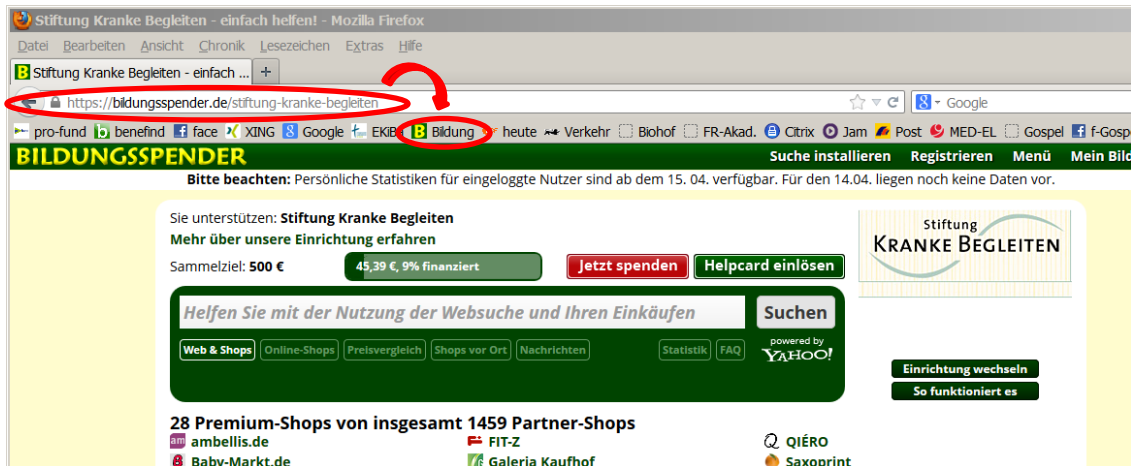
dann „auswählen“ anklicken!



Anschließend den Onlineshop suchen (z.B. ebay) oder nach Rubriken wie „Reisen“ suchen und den weiteren Schritten zum Einkaufen folgen!



Wichtiger Tipp: Wenn man einmal die Organisation ausgewählt hat, die man mit seinen Einkäufen unterstützen will, diesen Weblink mit der Maus (linke Taste gedrückt halten!) auf die Lesezeichenleiste ablegen! Und dann direkt von dort aufrufen!



betterplace: auf www.betterplace.org kann man Spendenprojekte anmelden (nur gemeinnützige Projekte einer deutschen Trägerorganisation), eigene Spendenaktionen starten oder für bestehende Spendenaktionen werben (z.B. auch anstelle von Geburtstagsgeschenken o.ä.), Über facebook, twitter und e-mail können andere zu Online-Spenden animiert werden. Wenn man in der [→Payback-Spendenwelt](#) Paybackwerben möchte, ist die Anmeldung auf betterplace Voraussetzung.

DM-Drogeriemärkte: Wer bei Bildungsspender (siehe oben) registriert ist, kann darüber Einkaufsscheine für DM ordern (versandkostenfrei, wenn man einen entsprechenden Code eingibt)

Bei „Shopsuche“ „dm“ eingeben.

Es erscheint das Feld mit „dm-Geschenkkarte“.

Wenn man das anklickt erscheint im nächsten Feld der Hinweis auf den Code:



Die Gutscheine dann im Freundeskreis oder in der Gemeinde weiterverkaufen. (bei Einlösen der Gutscheine werden eigene Payback-Punkte zusätzlich gutgeschrieben.)

Beim nächsten Feld gibt man die Anzahl der gewünschten Gutscheine ein.

Danach Klick auf „In den Warenkorb“





Auf der nächsten Seite hat man die Bestellübersicht und muss dort den Gutscheincode einsetzen und auf „Einlösen“ klicken, bevor man die Bestellung startet.

Gemeindebrief mit Werbung finanzieren: Der Gemeindebrief immer noch eine Hauptinformationsquelle für das Geschehen in der Kirchengemeinde. Deshalb lohnt sich hier eine Investition in ein attraktives Erscheinungsbild. Inzwischen lässt sich relativ kostengünstig ein Gemeindebrief komplett im Vierfarbdruck produzieren.

Dadurch wird das Heft zugleich für potentielle Werbepartner interessanter. So lassen sich unter Umständen nicht nur die Mehrkosten für den Farbdruck, sondern die gesamten Herstellungskosten durch Werbepartner refinanzieren.



WARUM IN DIE FERNE SCHWEIFEN, WENN DAS GUTE LIEGT SO NAH?

Wirtshaus ZU GAIBERG

Europa-Meisterschaft 2012
Gaiberg schaut im Wirtshaus!
 Alle deutschen Spiele live auf Großbildleinwand in unserem großen Gastraum.

Öffnungszeiten:
 Mo. – Do. 16:00 – 24:00
 Fr. u. Sa. 16:00 – 01:00
 So. u. Feiertage 09:00 – 23:00
 Dienstag ist Ruhetag
 Küche durchgehend bis 22:Uhr!

Tel.: 06223 8681862
 kontakt@wirtshaus-zu-gaiberg.de
 www.wirtshaus-zu-gaiberg.de

Die BLUMENFEE
 Blumen / Sträuße & Gestecke
 Hochzeits- & Trauerfloristik
 Obst & Gemüse / Lieferservice

Öffnungszeiten
 Montag – Freitag 8.30 – 13.00 Uhr
 15.00 – 18.00 Uhr
 Mi.-nachmittag geschlossen
 Samstag 8.00 – 13.00 Uhr

Rebecca Winter Hauptstraße 13a
 06226/789496 69181 L.-Gauangelloch

Emert über 100 Jahre
 Holzofen-Bäckerei

Öffnungszeiten:
 Montag-Freitag: 6.30 – 13.00 Uhr
 15.00 – 18.00 Uhr
 Samstag: 6.30 – 12 Uhr
 Sonntag: 8.00 – 11.00 Uhr
 Feiertag: geschlossen

Inhaber Volker Emert Tel. 06226/2606
 Ochsenbacher Str. 13 Fax 06226/990072
 69181 L.-Gauangelloch

Konfirmanden: bei größeren Renovierungsvorhaben (oder einer Stiftungsgründung zum Erhalt der Kirche) ehemalige Konfirmanden ausfindig machen und als potentielle Spender/Zustifter anschreiben.

Orgelspaziergang: in mehreren (Innenstadt-)Kirchen finden jeweils halbstündige Konzerte statt. Während man von einer Station zur anderen wandert, kann man mitei-

inander ins Gespräch kommen: über die Musik, die Orgeln oder einfach so über Gott und die Welt. An den Ausgängen der Kirchen wird gesammelt - meistens zugunsten eines Orgelprojekts. Zusätzlich kann Kaffee und Kuchen oder ein Imbiss angeboten werden.

Payback: Platzieren Ihr Projekt in der Payback-Spendenwelt. Die Registrierung bei [→betterplace](https://www.betterplace.org) ist Voraussetzung. Das Projekt erscheint dann auch auf [www.betterplace.org](https://www.payback.de/pb/id/109098/). (genaue Anleitung bei <https://www.payback.de/pb/id/109098/>) Natürlich müssen Sie in Ihrem Freundeskreis kräftig werben für diese Möglichkeit zu spenden. Aber es ist vielleicht einfacher, auf die Einlösung von Payback-Punkten zugunsten eines Spendenprojekts einzulösen wie den Geldbeutel zu öffnen ...

Spendenkässchen: Bei Geschäften aufstellen oder Gemeindemitgliedern zum Kleingeld-Sammeln mitgeben.

Kann man nach der Vorlage der Kirchengemeinde Gerlingen bei der Agentur www.plattform-8.com günstig individuell gestalten lassen (weil die Stanzform dort schon vorhanden ist und nicht extra bezahlt werden muss; nur Texte und Bilder getauscht werden, und die Druckerei ist auch gleich im Haus der Agentur.)



Außerdem eine Möglichkeit: http://www.komm-webshop.de/index.php?warenkorb_suche=Spendenbox&ID=469&suche=1

Vermietungen: Viele Gemeindehäuser sind zu manchen Zeiten ungenutzt. Manchmal haben Volkshochschulen oder Bürgervereine Interesse an der Anmietung von Räumlichkeiten. Oder Privatpersonen suchen einen Ort für Geburtstagsfeiern. Unter Umständen können auf diese Weise erhebliche Einnahmen erzielt werden. Allerdings ist dabei sorgfältig Nutzen, Aufwand und Ertrag gegeneinander abgewogen werden. Bei Anfragen für Einzelvermietungen ist der Aufwand für Schlüsselübergabe, Einweisung in die Räumlichkeiten usw. sehr hoch. Heiz- und Energiekosten müssen ebenfalls berücksichtigt werden.

Ein Beispiel ist die Evangelische Kirchengemeinde Markdorf. Ihre Vermietungsunterlagen finden sich hier: http://ekima.de/html/sie_wollen_unsere_raeume_nutzen.html

Weihnachtsgeschenke / Weihnachtsgrüße durch Spende ersetzen: Jahr für Jahr werden wir mit geschäftlichen Glückwunschkarten, manchmal auch Geschenken überschwemmt. Zugegeben: manches Originelle ist dabei. Aber vieles landet ungelesen im Müll. Und für die vielen Kalender ist der Platz meistens auch nicht vorhanden. Eine sinnvolle Alternative ist es, auf Karten, Porto und Geschenke zu verzichten und den Betrag einem Hilfsprojekt zu spenden. Der Weihnachtsgruß geht dann in einer ansprechend gestalteten E-Mail raus, in der über die Hintergründe informiert wird. Dazu zwei oder drei Bildern des Projekts und einen Link für diejenigen, die mehr vom Projekt wissen möchten. Solche Weihnachtsgrüße werden oft mehr wahrgenommen als die üblichen ...